

RUTH JOHANNA BENRATH

Marie schreibt einen Brief

Marie beschließt, Lisa einen Brief zu schreiben. Aus dem Ranzen kramt sie die Bibel heraus und deponiert sie neben sich auf dem Bett. Dann schnappt sie sich einen Briefblock, lehnt sich mit angezogenen Knien an die Wand und fängt an zu schreiben. Liebe Lisa, ich will dich nicht verlieren. Marie hält inne, dieser Satz kommt ihr zu direkt vor. Vielleicht würde es Lisa freuen, wenn sie für sie ein Gedicht verfassen würde. Sie denkt an Lisas Brüste. Wie Knospen? Zu klein. Wie Rosenblüten? Das klingt zu sehr nach Stacheln. Marie blättert ein bisschen im Hohen Lied herum. Siehe meine Freundin, du bist schön, schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen. Zwar hat Marie im Deutschunterricht gelernt, dass Wortwiederholungen zu vermeiden sind, aber es klingt gut. Und außerdem steht es in der Bibel. Trotzdem fragt sich Marie, ob der Satz wirklich zu Lisa passt. Dummerweise sind Lisas Augen braun. Und Tauben zählen nun nicht gerade zu Maries Lieblingstieren. Sie liest weiter: Ich vergleiche dich, meine Freundin, mit der Stute des Pharaos. Ob Lisa Pferde mag? Das wahrscheinlich schon, aber ob Lisa gerne ein Pferd sein will? Marie wendet sich von den Tiervergleichen ab. Honig und Milch sind unter deiner Zunge, liest sie weiter. Das hört sich lecker an. Marie kommt zu dem Schluss, dass in ihrem Brief folgende Bestandteile vorkommen sollen: Tiere, Pflanzen und süße Speisen. Schließlich schreibt sie, ohne den Füller vom Blatt zu nehmen: Liebe Lisa, wenn ich an Dich denke, denke ich an Zimtpfannkuchen. Außerdem erinnerst Du mich an meinen Zwerghasen, so schön weich ist Dein Fell. Du bist für mich keine Taube, sondern eine Lilie, die es sonst nur im Blumengeschäft gibt. Du bist schön, schön bist du, meine liebe Lisa.
Du lösest meine Seele. Du bist mein Geschick. Deine Marie.

(Auszug aus dem Roman „Rosa Gott, wir loben dich“, Göttingen 2009)

*copyright: Ruth Johanna Benrath, *1966, lebt in Berlin, veröffentlichte zunächst Lyrik und Kurzprosa. 2009 erschien ihr erster Roman „Rosa Gott, wir loben dich“. Der neue Roman „Wimpern aus Gras“ erscheint 2011.*